



Juli 2018 - #047

Liebe Gebetsfreunde in Europa –

Es ist kein Geheimnis, dass der allmächtige Gott gerecht ist. Ebenso ist es offensichtlich, dass wir Menschen - Seine Schöpfung - oft mit mäßigem Erfolg darum ringen, Seine Standards der Gerechtigkeit zu erreichen. Dennoch wird uns geraten, unermüdlich nach Gerechtigkeit zu streben. Amos drängt uns, im Angesicht von empörender Unterdrückung und Ungerechtigkeit, **„hasset das Böse, liebet das Gute; richtet Gerechtigkeit auf in den Gerichten“** (Amos 5,15). Für ihn ist das Handeln nach Gesetz und Gerechtigkeit im täglichen Leben die einzig richtige Antwort auf Gottes Bund mit seinem Volk. In ähnlicher Weise erinnert uns Psalm 11,7, dass **„der Herr gerecht ist, er liebt Gerechtigkeit; der Gerechte wird Gottes Angesicht sehen.“** Ich als Jurist bin dankbar für solche Ermutigung und möchte Sie ermutigen, für diejenigen zu beten, die beruflich mit dem Recht arbeiten, sei es als Gesetzgeber, Richter, Staatsanwälte oder Anwälte.



Dr. Felix Böllman

Christen in Europa in Rechtsberufen

Die seit 1953 geltende Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) des Europarats (CoE) ist wohl das erfolgreichste international gültige Menschenrechtsabkommen. Es ist verbindlich für 47 CoE-Mitgliedsstaaten und soll die Rechte der Gesamtbevölkerung von über 800 Millionen Menschen schützen. Da die Mitgliedstaaten des Europarats Tausende von Gesetzen erlassen haben, die das Leben ihrer Bürger regeln, können diese Gesetze (bzw. ihre Anwendung) in Widerspruch zur EMRK geraten. In solchen Fällen können Einzelpersonen in letzter Instanz beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg eine Klage zur Durchsetzung ihrer Rechte einreichen.

Eine Vielzahl von Juristen ist in diese Abläufe eingebunden - von der Gesetzgebung bis zum Schutz individueller Rechte, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Viele von ihnen sind Christen. Was bedeutet es, ein Christ im Rechtswesen zu sein? Nichts anderes als überall: Wir sind berufen, in allem, was wir tun, gerecht zu sein und Gott zu verherrlichen. Daher müssen Christen in den juristischen Berufen zuerst und vor allen Dingen versuchen, in allem, was sie tun, Exzellenz zu erreichen.

Was braucht es, um ein exzellenter Anwalt zu sein? Sicherlich einen hellen und offenen Verstand, eine umfassende Ausbildung in Rechtsfragen und -methodik und nicht zuletzt Erfahrung im Erfassen des Kerns einer komplexen Rechtssache.

Aber abgesehen von diesen „kognitiven“ Werkzeugen und Fähigkeiten braucht es auch das richtige „Herz“, um denjenigen wirklich zu helfen, die Rechtsberatung und Unterstützung benötigen.

Für einen Christen ist dieses Dienerherz der Ort, wo Jesus in ihm wohnt. Es gibt eine Reihe von Vereinigungen christlicher Juristen in vielen Ländern auf der ganzen Welt und sogar international, die gegründet wurden, um Christen unter den Juristen zu sammeln und zu ermutigen, Gott zu suchen und ihn durch ihre Arbeit zu verherrlichen.

Eine Konferenz unter dem Thema „50 Nationen 1 Gemeinschaft“, die vom 4.-7. Oktober 2018 in Berlin stattfinden wird, will Christen aus allen Konfessionen, die in juristischen Berufen in allen europäischen Ländern, in Israel und den USA arbeiten, zusammenbringen. Bis heute haben sich bereits Teilnehmer aus 22 Ländern angemeldet. Wir wollen diese Versammlung von Juristen nutzen, um einander im Gebet zu unterstützen, aber vor allem, um vereint in Christus vor Gott zu stehen und hinzuhören, was Gottes Berufung für den Juristenberuf in Europa ist. Details siehe www.50nations1fellowship.org

Gebet:

- für diejenigen, die als Juristen arbeiten in eurer Stadt, eurem Land oder in Europa – ob Christen oder nicht; dass Gott in den Herzen der Anwälte Platz in den Nationen findet, damit die Rechtsdienste ein wahrer Dienst für die Menschen zu Gerechtigkeit und Frieden sein können;
- für diejenigen, die auf Gerechtigkeit warten;
- für die Konferenz in Berlin vom 4.-7. Oktober 2018, für Teilnehmer aus den 50 Ländern, die wir eingeladen haben (speziell aus den Holland, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Dänemark, Estland, Lettland, Litauen und Portugal wohin wir bisher keine Kontakte herstellen konnten); für Sicherheit, Finanzierung und Einheit im Heiligen Geist.

Bitte betet auch für

- die Einheit der Europäischen Union, die durch nationalistische Parteien und Mitgliedsstaaten hochgradig gefährdet ist.
- die neuen Brexit Verhandlungen und die Stabilität der britischen Regierung nach dem Rücktritt von 2 Ministern.